

# Anmeldung

bis zum 26. Februar

Fax: 0385 - 525-2509

Tel.: 0385 - 525 - 2510

E-Mail: [j.boehm@dielinke.landtag-mv.de](mailto:j.boehm@dielinke.landtag-mv.de)

Name
Fa. / Institution / Org.
Funktion
Straße
PLZ / Ort
Telefon
E-Mail

# Vielfalt verbindet.

Mit Offenheit und  
Pragmatismus  
Integration gemeinsam  
leben.

**02. März 2024**  
**10:00 - 15:35 Uhr**  
**Bürgerhaus**  
**Sonnenplatz 1**  
**18273 Güstrow**

V.i.S.d.P.  
Tarik Belaid  
Fraktion DIE LINKE. im Landtag Mecklenburg-Vorpommern  
Lennéstraße 1  
19053 Schwerin

[www.linksfraktionmv.de](http://www.linksfraktionmv.de)

**Die Linke**

im Landtag M-V



# Worum geht's?

## Mecklenburg-Vorpommern war schon immer ein Einwanderungsland.

Vor allem in den Jahren 2015/2016 haben viele Menschen Schutz in der Europäischen Union gesucht.

Durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine im Februar 2022 und die generell ansteigenden Flüchtlingszahlen seit dem Jahr 2021 gerät das **Thema Flucht** wieder vermehrt in den **Fokus der politischen Debatten**. Aktuell beträgt der Anteil aller **Menschen mit Einwanderungsgeschichte** in **Mecklenburg-Vorpommern 7,4 Prozent** (Destatis 2023).

Innerhalb Europas entfachen sich weiträumige Diskurse über Flucht, Einwanderung und geflüchtete Menschen. Auf eine **kurze Phase der „Willkommenskultur“** folgten in der Europäischen Union die **Abschottung**, die Unterbringung von Menschen in unwürdigen Lagern, die **Kriminalisierung der Seenotrettung**, eine **Normalisierung** der illegalen und **völkerrechtswidrigen Zurückweisung** von Flüchtlingen in sogenannten **Push-Backs** sowie die Stärkung der Grenzschutzagentur **Frontex**.

Was all diese Maßnahmen gemeinsam haben: Sie sind nicht mit humanitären Standards und Menschenrechten zu vereinbaren. Kurz: **Sie sind unmenschlich**.

Die Ursachen für Flucht sind vielseitig und reichen von Kriegen, Angriffen auf zivile Personen, Körperverletzung, Zwangsrekrutierungen bis zu Naturkatastrophen - um nur einige zu nennen. Umso sensibler müssen wir mit dem Thema **Flucht** umgehen.

**Alle Menschen haben ein Recht auf ein sicheres Leben** – und damit auf Schutz. Hieraus resultiert für uns als Land M-V und Gesellschaft die Aufgabe, die Aufnahme von Geflüchteten sowie ihre **Integration zu gewährleisten**. Offenem und verdecktem **Rassismus müssen wir entschieden entgegengewirken**.

Wie dies gelingen kann und was dazu unternommen werden muss, das wollen wir im Rahmen einer **Integrationspolitischen Konferenz** der Linksfraktion gemeinsam mit dem kommunalpolitischen forum Mecklenburg-Vorpommern e.V. **und mit Ihnen herausarbeiten**.

# Ablaufplan

**09:30 Uhr** Ankommen

**10:00 Uhr** Begrüßung

| Fraktionsvorsitzende Jeannine Rösler

**10:15 Uhr** Quo vadis Flüchtlingspolitik?

| Input durch den Flüchtlingsrat M-V

**10:30 Uhr** Bei uns Zuhause?

| Warum die Integration Geflüchteter wichtig ist.

| Input durch die Vereinigung der Unternehmensverbände M-V

**10:45 Uhr** Erfahrungen aus kommunaler Sicht

| Input durch Eva-Maria Kröger, OB der Hansestadt Rostock

**11:00 Uhr** Erfahrungen aus kommunaler Sicht

| Input durch Björn Griese, Bürgermeister Warin

**11:15 Uhr** Erfahrungen einer gelungenen Integration

| Input durch die Initiative „Jugend spricht“

**11:25 Uhr** Beschreibung der Ausgangslage

| Vorbereitung der Arbeit im World-Café

**11:40 Uhr** Arbeit im World-Café

**13:00 Uhr** Mittagspause

**13:45 Uhr** Fortsetzung des World-Cafés

**15:05 Uhr** Vorstellung der Ergebnisse

**15:25 Uhr** Schlusswort & Ausblick

| Schlusswort durch die Fraktionsvorsitzende Jeannine Rösler und das Mitglied des kommunalpolitischen forums Peter Ritter

**15:35 Uhr** Ausklang